



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 17.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Schuchmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers, Cornelius Golembiewski, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Janine Hofmann, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek
Gäste:	Florian Rappen, Michael Klatt, Paula Georgi, Patrick Gory, Fabian Geisbühl, Carsten Hölbing, Maria Tichonowa, Giang Dao, Bernadette Mittermeier, Hauke Rehr, Benjamin Schmidt, Max Schneider, Niclas Seydack
Sitzungsleitung:	Marcus Müller / Johannes Krause
Protokollantin:	Julia Walther / Giang Dao
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:24 Uhr.

TOP 1 Berichte

Christian Hanke berichtet vom AK Sitzungskultur. Ein Verbesserungsvorschlag für die Sitzungen ist, dass Argumente visualisiert werden. Dies wird heute versucht und er schreibt Argumente für alle sichtbar mit.

Johannes Krause berichtet von der Demo in Erfurt. Es gab ca. 3000 bis 4000 Teilnehmer. Die KTS war der Organisator, es gab Kundgebungen an Landtag und Finanzministerium, der Finanzminister hat ebenfalls gesprochen.

Maxi Scheibner: TLZ und TA haben darüber berichtet, dies war relativ neutral, es kamen Vertreter von Jusos und RCDS zu Wort.

Karin Wirthgen: Auf der Demo wurden Voß Argumente entkräftet, in einem Bericht des MDR gab es jedoch eher Argumente der CDU, nicht die der Demonstranten.

Julia Walther berichtet vom gestrigen Treffen des Vorstandes mit Minister Matschie. Dies war relativ kurzfristig, der Minister hat die aktuelle Finanzierungssituation der Hochschule und deren rechtlichen Rahmen verdeutlicht und erklärt, dass der StEP v.a. zur Strukturreform der Uni dient. Der Vorstand hat dem Minister die Perspektive der Studierenden eingebracht. Insgesamt gab es keine neuen Informationen aus dem Gespräch.

Johannes Krause: Neu war, dass der Uni neue Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Julia Walther: Sie korrigiert dies. Der Minister berichtete von Geldern aus dem Hochschulpakt 2020, die nun an

die Hochschulen ausgeschüttet werden. Diese wurden bereits vor einigen Jahren mit dem Bund vereinbart, da die Uni die Ziele erreicht hat, bekommt sie die Gelder. Diese werden nun genutzt, um die Sparmaßnahmen abzufedern und die Kürzungen bis 2020 – und nicht 2015 – anzulegen, das war bereits bekannt.

Johannes Krause: Es wird zur Profilierung der Uni kommen, es ist nur die Frage, wie die Studierenden einbezogen werden. Es wurde vom Rektor vor dem Minister zugesichert, dass Studierende einbezogen werden. Die Einbeziehung soll sich verbessern.

Karin Wirthgen: Sie hat eine Frage zu den Hochschuldialogen. Sie hatten ein Gespräch mit der Landtagsfraktion der Grünen, diese meinten, dass die Kürzungslast durch die Hochschuldialoge vereinbart bzw. verursacht wurde. Dort treffen sich die Rektoren, Hochschulräte und die CDU. Die Fraktion meinte auch, dass der Informationsfluss aus dem Ministerium in den Landtag sehr schlecht ist.

Julia Walther: Die Hochschuldialoge sind Veranstaltungen der CDU, wo über die Zukunft der Hochschulen gesprochen wird. Welchen Einfluss diese Veranstaltungen auf die Landespolitik haben, kann sie nicht beurteilen. Allerdings wurde auch das HoPo-Referat vor einiger Zeit zu so einem Forum eingeladen, was allerdings im Demo-Stress unterging. Sollte es erneut eine Einladung geben, kann sie dies gern weiterleiten.

Marcus Müller berichtet, dass Marleen Pfefferkorn als Kulturreferentin zurückgetreten ist. Damit ist die Referatsleitung nun unbesetzt.

Markus Hammerschmidt: Er fragt, wie lange sie im Amt war.

Marcus Müller: Etwa ein halbes Jahr.

Mandy Gratz berichtet von einer Veranstaltung des Gleichstellungsreferats zusammen mit dem Sowis-Kino zum Thema Intergeschlechtlichkeit. Es waren ca. 60 Gäste anwesend, es gab ein Inputreferat des Referenten, dann einen Film zu intersexuellen Jugendlichen und anschließend eine Diskussion in kleinerem Kreis. Die Veranstaltung war erfolgreich.

Markus Hammerschmidt berichtet von der heutigen Senatssitzung. Der überarbeitete StEP wurde diskutiert. Es gibt immer noch Differenzen. Außerdem haben die Senator*innen eine Stellungnahme besprochen und beschlossen. Diese wird bald veröffentlicht, er kann sie auch herumschicken.

Johannes Krause greift der Haushaltslesung voraus und berichtet von der aktuellen Finanzlage. Der StuRa verfügt derzeit über Rücklagen von 15.000€, damit ist die Haushaltsplanung mit einem Defizit von 25.000€ nicht mehr haltbar. Mit diesem Defizit ergäben sich dann 10.000€ Schulden, das geplante Defizit muss also bei ca. 10.000€ liegen und der Haushalt noch mehr gekürzt werden. Außerdem verläßt er den Passus der ThürStudFVO für den Fall, dass das Haushaltsjahr ohne genehmigten Haushaltsplan begonnen hat. Es darf nur 1/12 jedes Topfes des vorherigen Haushaltsplans ausgegeben werden, auch bei den Gehältern. Das Rektorat kann nicht mehr freigeben.

Maxi Scheibner: Sie fragt, was mit der neu geschaffenen Stelle für die KoKoS ist.

Johannes Krause: Diese war bereits im diesjährigen Haushaltsplan enthalten.

Matthias Gothe: Er fragt, ob 1/12 vom Topf oder vom gesamten Haushalt gemeint ist.

Johannes Krause: Für einzelne Töpfe.

Jenny Markert: Sie fragt, was rechtlich verbindliche Verpflichtungen meint.

Johannes Krause: Dies meint Verträge. Außerdem können unabweisbare Ausgaben getätigt werden, aber auch davon nur 1/12.

Moritz: Er fragt, was genau ein Topf ist.

Johannes Krause: Der Untertopf. Bei der „Haushaltssperre“ kann es auch zum Einzug der Studierendenschaftsgelder durch die Uni kommen.

Peter Held: Dies steht in dieser Mitteilung immer drin.

Johannes Krause: Der Rektor meinte, dass wir das nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten, außerdem hat der StuRa Verantwortung für die Studierendenschaft.

Maxi Scheibner: Sie meint, dass der Haushalt dann heute oder auf 1. Januar-Sitzung beschlossen werden muss.

Johannes Krause: Bejaht, sonst gibt es evtl. weitere Sanktionen.

Peter Held: Er fragt, ob die Beschlussfähigkeit heute überhaupt bestehen wird.

Johannes Krause: Er geht davon aus.

Lars Peter Engels: Er fragt, warum die Rücklagen nun nur noch so gering sind.

Peter Held: Die Zahlen waren nur geschätzt, die Schätzung lag daneben, außerdem wurden viele Sachen noch abgerechnet, das war nicht so geplant.

Paula Georgi: Sie fragt, ob das Geld, was mehr ausgegeben wurde, aus Überziehung von Töpfen kommt oder woher dies kommt.

Peter Held: Es wurde alles ganz normal freigegeben.

TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 16 von 27 Sturamitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 4 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP 5 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)
TOP 8 Diskussion: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)
TOP 12 6. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Änderungsanträge:

Johannes Struzek beantragt einen dringlichen TOP zur Aufhebung des Vorstandsbeschluss zu ruhenden Mandaten. Diesen TOP wünscht er als neuen TOP nach TOP 7.

Michael Siegmann: Möchte den TOP 12 als neuen TOP 3.

Karin Wirthgen: Möchte TOP 12 Haushalt nach den Wahlen und Benennungen.

Julia Walther: Die Entlastung des HHV muss vorm Haushalt beschlossen werden, außerdem sollte die Stellungnahme zur Wahlordnung noch vor Weihnachten an die Uni gehen. Da letzte Woche vorgearbeitet wurde, sollte dies nicht lange dauern. Haushalt, außerdem muss Wahlordnung vor Weihnachten gemacht werden.

Meike Boldt: Sie möchte TOP 8 zur Sitzungskultur vertagen. Die Wahlordnung sollte nach dem Haushalt kommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 11 / 0 – abgelehnt.

Markus Hammerschmidt: Möchte den dringlichen TOP hinter den Haushalt als neuen TOP 13.

Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 1 / 6 – angenommen.

Julia Walther: Sie möchte den TOP 11 Entlastung HHV und TOP 10 GO-Änderung vor den Wahlen, da die Bewerber*innen noch nicht anwesend sind.

Geänderte Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)
TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP 8 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)
TOP 9 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)
TOP 11 6. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 16 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 3 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)

Antrag: Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 17. Dezember 2013 (siehe Anhang)

Antragstext Referatsbeschreibung: 15. Referat Queer-Paradies

Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem

Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Antragsteller: Matthias Gothe

Abstimmung über die Änderungsordnung: 14 / 0 / 3 – angenommen.

Abstimmung über die Referatsbeschreibung: 14 / 0 / 1 – angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)

Antragstext: Die Haushaltsverantwortlichen Peter Held und Hagen Schmidt werden für das Haushaltsjahr 2011 entlastet.

Antragsteller: Peter Held

Abstimmung: 17 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

Die Bewerberin ist noch nicht anwesend, daher wird der TOP vorläufig verschoben.

TOP 6 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)

Maria Tichonowa ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing

Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 15 JA 2 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Maria Tichonowa zur neuen Umweltreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 7 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)

Marie-Theres Steinkrauß ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing

Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 17 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Marie-Theres Steinkrauß zur neuen Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)

Anna-Maria Konschake ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Johannes Struzek beantragt eine **Personaldebatte**. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

- Nicht öffentlicher Teil -

Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing

Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 13 JA 3 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Anna-Maria Kanschake zur neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 9 von Carola Wlodarski-Simsek
Gegenrede von Moritz Hellmich: TOP 10 wird nicht sehr lange dauern.
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 4 / 8 – angenommen.

TOP 9 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)

Es gibt zwei Bewerber*innen.
Der Bewerber Michael Klatt stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Die Bewerberin Dorothea Forch verlässt dazu den Sitzungsraum.
Die Bewerberin Dorothea Forch stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Der Bewerber Michael Klatt verlässt dazu den Sitzungsraum.

Es wird eine **Personaldebatte** gewünscht. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

- Nicht öffentlicher Teil -

Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hereingebeten.

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Julia Walther
Zählkommission: Mandy Gratz, Giang Dao, Christoph Worsch
Keine Einwände gegen die Zählkommission.

Abstimmungsergebnis:

Dorothea Forch:	10 JA	10 NEIN	2 ENTHALTUNGEN
Michael Klatt:	13 JA	7 NEIN	2 ENTHALTUNGEN

Damit ist Michael Klatt als Koordinator für den AK Zivilklausel benannt.

Zu diesem TOP haben Johannes Struzek, Janine Hofmann und Dirk Hertrampf eine persönliche Erklärung abgegeben. Diese Erklärungen werden dem Verlaufsprotokoll angefügt.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 12 von Johannes Struzek
Gegenrede von Markus Hammerschmidt, da er das Behandeln des Antrags derzeit nicht für dringend hält.
Abstimmung über den GO-Antrag: 4 / 7 / 10 – abgelehnt.

GO-Antrag auf Vertagung von TOP 12 und vorläufiges Aussetzen des Beschlusses von Johannes Struzek.
Gegenrede von Johannes Krause. Eine Vertagung ist in Ordnung, aber der Aufschub des Vorstandsbeschlusses wäre ein inhaltliche Entscheidung.

Janine Hofmann: Sie erklärt, dass der Vorstandsbeschluss ohnehin aufgeschoben wird, wenn es einen solchen Antrag gibt.

Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 6 / 8 – angenommen. Damit wird TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)

Beschlusstext: siehe Anhang
Antragsteller: Christopher Johnhe

Abstimmung über die Stellungnahme: 12 / 0 / 6 – angenommen.

TOP 11 6. Lesung Haushalt 2014 (HHV)

Johannes Krause berichtet, dass der Haushalt mit einem Defizit von 10.000 Euro beschlossen werden muss. Außerdem erklärt er die Auswirkungen der Haushaltssperre.

Es entsteht eine Diskussion über die Finanzen der Fachschaften.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende dieses TOPs von Moritz Hellmich.
Gegenrede von Julia Walther. Ein Beschluss erscheint ihr heute nicht mehr wahrscheinlich.
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 4 / 6 – angenommen. Damit wird die Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs bzw. bis 1:15 Uhr verlängert.

Antragstext: Der StuRa beantragt beim Rektor die Freigabe von 1/12 der Haushaltsmittel der Fachschaften für Fachschaftsbelange.

Antragsteller: Johannes Krause, Julia Walther, Marcus Müller

Änderungsantrag von Karin Wirthgen: **Der StuRa beantragt beim Rektor die Freigabe von 1/12 der Haushaltsmittel der Fachschaften für Fachschaftsbelange, der Campusmedien für mediale Belange und der Referate für Belange der Referate.**

Abstimmung über den Änderungsantrag: 8 / 0 / 3 – angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 10 / 0 / 1 – angenommen.

Die Sitzungsleitung möchte die heutige Sitzung für beendet erklären.
Keine Gegenrede.

Damit schließt die Sitzungsleitung die heutige StuRa-Sitzung bereits um 0:54 Uhr.

TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 15 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:54Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung